

Terroralarm in der Landesmetropole

Heute Mittag: Bahngleise im Hauptbahnhof von Hannover gesperrt - verdächtige Plastiktüte wurde mit Wasserstrahl "entschärft"

Hannover (wbn). Aufregung an Gleis 11 im Hauptbahnhof Hannover. An einem Mülleimer war eine verdächtige Plastiktüte entdeckt worden, die offenbar niemandem gehörte. Bombenalarm! Die Bundespolizei sperrte daraufhin die Bahngleise 9 bis 14. Der Bahnhof wurde in der Mittagszeit zum Teil geräumt.

Gegen 14.30 Uhr wurde die mysteriöse Tasche „entschärft“, indem sie mit einem Wasserstrahl zerstört worden war. Vor dem Hintergrund der offenbar begründeten Terrorwarnung aus dem Bundesinnenministerium herrscht bundesweit erhöhte Alarmbereitschaft. Angesichts der veränderten Sicherheitslage in der Bundesrepublik wird auch die Polizeidirektion Hannover die sichtbare Präsenz von Polizeibeamten verstärken.

Fortsetzung von Seite 1

Da nach allgemeiner Lageeinschätzung Orte mit viel Publikum im Fokus stehen, konzentriert die Polizei ihre Kräfte besonders auf die Innenstadt. Aber auch andere Orte wie etwa das Messegelände rücken ins Blickfeld. Polizeipräsident Uwe Binias weist daraufhin, dass neben der für den Bürger sichtbaren Präsenz auch eine Reihe verdeckter Maßnahmen anlaufen werden. "Auf diesem Feld können wir Einzelheiten naturgemäß nicht bekannt geben", erklärt der Polizeipräsident. "Alle Polizeibeamten sind entsprechend sensibilisiert. Die Bürger in und um Hannover können sich darauf verlassen, dass die Polizei auf die aktuelle Situation eingestellt ist", so Binias weiter: "Bei aller Wachsamkeit ist es mir aber besonders wichtig zu betonen, dass es keinen Anhaltspunkt für eine erhöhte Gefahr für den Raum Hannover gibt."